

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich drei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 17.

Donnerstag, den 28. Februar 1918.

11. Jahrgang.

Unsere Friedensbedingungen gegenüber Rußland.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 27. Februar.

*— **Taubenhaltung.** Zu unserer Nachricht, im Regierungsbezirk Cassel sei eine Gefangensezung der Tauben zur Saatzeit geplant, wird uns mitgeteilt, daß dies nicht der Fall sei. Die alte kurhessische Verordnung, wonach Tauben um die Saatzeit gefangengefetzt wurden, sei seit geraumer Zeit außer Kraft gesetzt.

* **Neue Maßnahmen der Reichsbekleidungsstelle.** Die Reichsbekleidungsstelle wird jetzt die Versorgung der Arbeiter der Rüstungsindustrie mit Arbeitskleidung aufnehmen. Aus den Beständen der Heeresverwaltung sind zu diesem Zwecke so viel als möglich Kleidungsstücke herbeigeschafft worden. Die im freien Handel befindliche Arbeitskleidung für Frauen und Männer soll beschlagnahmt werden. Ferner hat sich die Reichsbekleidungsstelle mit der Beschaffung von Strümpfen befaßt. Es sind etwa 30 Millionen Paar Strümpfe an die Kommunen abgegeben worden. Auch die Fahrgarnverteilung ist im Gange. Interessant ist ein neues technisches Verfahren, das das Kochen und Waschen der Stücke erlaubt, ohne daß das Gewebe auseinander fällt.

*— **100 000 Frauen im Eisenbahndienst.** Vor dem Kriege wurden etwa 10 000 Frauen von der preussisch-hessischen Eisenbahnverwaltung im Büro-, Abfertigungs-, Telegraphen- und Schrankenwärterdienst sowie bei der Bahnunterhaltung, der Reinigung der Wagen und Diensträume beschäftigt. Jetzt ist ihre Zahl auf rund 100 000 gestiegen, die in fast allen Zweigen des Eisenbahnwesens tätig sind. Dabei plant man eine weitere Vermehrung der weiblichen Arbeitskräfte, um noch mehr Männer für die unersehbaren Dienste draußen freizubekommen.

Cassel. Der Melsunger Raubmord vor dem Schwurgericht. Das Präsidium des Oberlandesgerichts hat den Anfang der Verhandlungen der ersten Schwurgerichtsperiode des Landgerichtsbezirks Cassel auf Montag, 11. März, angesetzt. Voraussetzlich wird in dieser Schwurgerichtsperiode auch der St. asprozeß wegen des Raubmordes in Melsungen zur Verhandlung kommen.

Cassel. In der gestern abgehaltenen Sitzung der Strafkammer stand ein jugendlicher Arbeiter D. von hier wegen schwerer Urkundenfälschung, sowie wegen Unterschlagung vor den Schranken. Der Angeklagte war als Hausdiener von einer hiesigen Uniformfabrik am Königsplatz ausbilsweise an-

genommen worden. Er hatte u. a. die Postfächer auf dem Postamt abzuholen. Eines Tages setzte er in betrügerischer Weise den Namen des Geschäftsinhabers auf die ihm zur Einkassierung übergebenen Postanweisung, kassierte den Geldbetrag ein und behielt ihn für sich. Da die Fälschung nach kurzer Zeit ans Licht kam, so wurde der Fall sehr bald aufgeklärt. Da der Angeklagte geständig war und erst 16 Jahre alt ist, so wurden ihm mildernde Umstände bewilligt und die Strafe auf 6 Wochen Gefängnis bemessen.

Langenthal. Kürzlich verschwand hier die Leiche eines neugeborenen Kindes. Dieselbe wurde jetzt wieder aufgefunden. Von dem Wachtmeister Herrn St. aufgefordert, holte die Mutter das Kind nach allerlei wirren Ausflüchten selbst herbei. Sie hatte es unter einen Haufen Dickwurzeln versteckt gehalten. Wie feruer die Frau selbst zugibt, ist das Kind durch Kleesatz, welches sie anstatt Zucker in die Milch getan hat, vergiftet worden. Die weitere Untersuchung ist eingeleitet.

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 27. Febr.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

An der Yser wurden einige Belgier gefangen. An der flandrischen Front beiderseits der Scarpe, in der Champagne und auf dem östlichen Maasufer lebte die Artillerietätigkeit am Abend auf.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Vielfach kam es zu heftigen Luftkämpfen. Ein einheitlicher Angriff englischer Flieger gegen unsere Ballone zwischen Dife und Wisne scheiterte. Wir schossen gestern 15 feindliche Flugzeuge und drei Fesselballone ab. Hauptmann Ritter von Tutschek erlang seinen 24. Luftsieg. Gefr. Raffner brachte bei einem Flug 2 Fesselballone zum Absturz.

Östlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Sichhorn.

Nördlich von Dorbat nahmen wir zwei russische Regimenter bei ihrem Rückmarsch gefangen.

Heeresgruppe Linzigen.

In der Ukraine wurde ein feindliches Bataillon das sich bei Korostytchew (30 Km. östlich von Schitomir) unserm Vormarsch in den Weg stellte, unter Verlusten zerstreut.

Südblich von Schitomir dringen unsere Truppen bis Verditsch vor. Im Kromenew (südblich von Dubno) nahmen wir den Stab eines russischen Generalkommandos, ein Divisionsstab und 200 Mann gefangen.

Mazedonischen Front

Englische Abteilungen, die über den Butkovo-Fluß gegen die bulgarischen Stellungen vordrangen, wurden im Gegenstoß zurückgeworfen.

Italienischen Front

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Berlin, 26. Februar 1918. (Amtlich).

Unterstaatssekretär v. d. Busche gab im Reichstage die Friedensbedingungen gegenüber Rußland bekannt:

Danach sollen die Gebiete westlich der früher mitgeteilten Linie, die in Gegend Dünaburg bis zur Ostgrenze Kurlands verlegt wird, der Hoheit Rußlands nicht mehr unterstehen. Deutschland und Oesterreich-Ungarn bestimmen das künftige Schicksal dieser Gebiete im Einverständnis mit der Bevölkerung. Livland und Estland werden von der deutschen Polizeimacht besetzt, bis die Landeseinrichtungen die Sicherheit gewährleisten.

Rußland schließt sofort Frieden mit der Ukraine. Räumt die Ukraine und Finnland von Truppen und roter Garde, stellt die Rückgabe der ostanatolischen Provinzen an die Türkei sicher. Erkennt die Abschaffung der türkischen Kapitulationen an und führt unverzüglich die Demobilisierung durch. Weitere Bestimmungen betreffend die russischen Kriegsschiffe und die Kriegsschiffe der Entente, die Handelschiffahrt im schwarzen Meer und in der Ostsee. Das Wiederinkrafttreten der deutsch-russischen Handelsverträge. Sicherung der Meistbegünstigung bis Ende 1925. Verzicht auf jede Agitation gegenüber den verbündeten Regierungen auch im besetzten Gebiet. Vorstehende Bedingungen müssen binnen 48 Stunden angenommen werden. Russische Bevollmächtigte haben sich unverzüglich nach Brest-Litowsk zu begeben und binnen dreier Tage den Frieden zu unterzeichnen, der innerhalb zwei Wochen ratifiziert sein muß. Die russische Delegation reiste nach Brest-Litowsk ab, wurde aber nördlich Pskow durch Brückensprengung aufgehalten.

Wir suchen verkäufliche Häuser

an beliebigen Plätzen mit und ohne Geschäft, behufs Unterbreitung an vorgemerkte Käufer. : Besuch durch uns kostenlos. : Nur Angebote von Selbsteigentümern erwünscht a.d. Verlag der Vermiet.- u Verkaufszentrale Frankfurt a. M., Hansahaus

Gebrauchte Nähmaschine

zu verkaufen.

B. Stern.

Kaufmann. Privat-Unterricht Karl H. Nies, Cassel

28 Hohenzollernstr. 28, Fernruf 4742

Gründliche Ausbildung in allen Handelsfächern. Einzel- und Vollkurse. Beste Empfehlungen ehem. Schüler Auskunft u. Lehrplan umsonst.

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, aus gut. Fam., Lehrstelle auf größerem Gute, wo sie sich als

Mamsell

ausbilden kann. Dieselbe ist gewandt u. tüchtig u. war schon 2 Jahre bei feiner Herrschaft in Stellung. Gut

Off. erbet. unter S. N. 100 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Alle Arten

Obstbäume

sowie

Beerensträucher

sind noch zu haben in großer Auswahl. Jetzt gute Pflanzzeit.

Georg Pasche.

Gärtner.

Wstein-Bücher

empfiehlt die Buchdruckerei.

Türgriffe

aus Schmiedeeisen.

(Altdeutsch.)

M. J. Spangenthal Ww.

Wegen Papiermangel

kann die heutige Nummer nur in halbem Umfang erscheinen.

Schankmachung.

An die Arbeitgeber der Kriegsgefangenen.

Es wird erneut darauf hingewiesen, daß sämtliche Briefschaften der Kriegsgefangenen durch die Postprüfungsstelle gehen und den Prüfungsstempel tragen müssen.

Die ausgehenden Briefe und Karten sind Montags gesammelt in einem Briefumschlag an die Postprüfungsstelle des Kriegsgefangenenlagers Cassel in Niederzwehren einzusenden. Sie werden hier geprüft und weitergeleitet.

Die eingehenden Postfächer dürfen nur dann den Kriegsgefangenen ausgehändigt werden, wenn sie mit dem Prüfungsstempel der Postprüfungsstelle versehen sind. Etwa ohne Prüfungsstempel eingehende Briefe, Karten und Pakete sind den Gefangenen nicht auszuliefern, sondern sofort an die Postprüfungsstelle des Kriegsgefangenenlagers Cassel in Niederzwehren einzusenden.

Verstöße gegen diese Vorschriften werden bestraft. Ebenso macht sich strafbar, wer den verbotenen Postverkehr der Kriegsgefangenen begünstigt.

Niederzwehren, 12. Januar 1918.
Kommandantur des Kriegsgefangenenlagers Cassel.

Heu- und Strohlieferung.

Der Herr Ober-Präsident hat bestimmt, daß diejenigen Heu- und Strohlieferungen, mit welchen der Kommunalverband Melungen hinter dem Lieferungsfall für die Monate Dezember 1917 und Januar 1918 im Rückstande geblieben ist, auch dann noch als rechtzeitig bewirkt angesehen und von der im § 4 Absatz 1 Ziffer 2 der Verordnung vom 12. Juli 1917 (R.-G.-Bl. S. 599) sowie im § 4 Absatz 1 Ziffer 2 der Verordnung vom 2. August 1917 (R.-G.-Bl. S. 685) vorgesehene Preisherabsetzung von 10 Mk. für eine Tonne nicht betroffen sein sollen, wenn die Lieferung bis spätestens zum 20. März d. J. erfolgt.

Melungen, 19. Februar 1918.
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Gemüse.

Es wird nochmals auf das bei Herrn Kaufmann Ulmar und Konsumverein hier vorhandene Schiforee-Gemüse aufmerksam gemacht.

Wenn die Bevölkerung die vom Kreise bestellten Lebensmittel nicht abnimmt, so wird es in Zukunft nicht möglich sein, solche zu beschaffen.

Melungen, 23. Februar 1918.
Die Kreiswirtschaftsstelle.

Polizeiliche An- u. Abmeldung.

Der Herr Kommandierende General hat unterm 23. 6. 17 folgende Verordnung erlassen:

§ 1. Wer Personen entgeltlich oder unentgeltlich zur Beherbergung bei sich aufnimmt, hat diese ohne Rücksicht auf die Dauer des Aufenthalts polizeilich anzumelden und vor deren Abreise mit Angabe des Reiseziels abzumelden.

Kinder im Alter unter 12 Jahren werden auf dem Meldeschein der Begleitpersonen an- und abgemeldet.

§ 2. Die An- und Abmeldungen, für die die Polizeibehörde ein bestimmtes Formular vorschreiben kann, hat sämtliche Vornamen und den Zunamen, den Stand, den Tag der Geburt, den Geburtsort, den letzten Aufenthaltsort mit der dortigen Wohnung und die Staatsangehörigkeit anzugeben. Sie sind von den betreffenden Personen, soweit es nicht Kinder unter 12 Jahren sind, selbst zu schreiben bzw. auszufüllen und zu unterschreiben.

§ 3. Der Wohnungsgeber hat durch seine Unterschrift zu bescheinigen, daß er von dem Inhalt der Meldung Kenntnis genommen hat, und die An- und Abmeldung, falls die Zureise bzw. Abreise bis 12 Uhr mittags

erfolgt, bis nachmittags 3 Uhr desselben Tages, andernfalls bis 9 Uhr vormittags des nächsten Tages an die Polizei abzuliefern.

Die An- und Abmeldung von alleinreisenden Kindern unter 12 Jahren hat der Wohnungsgeber auszufüllen, sonst die Begleitpersonen.

§ 4. Der Wohnungsgeber hat sofort die zuständige Polizeibehörde zu benachrichtigen, wenn ihm ein Reisender durch die Art seines Gepäcks, durch unbegründetes Verweilen am Ort, durch die an ihn eingehenden Postsendungen oder durch sein sonstiges Verhalten verdächtig erscheint.

§ 5. Die Inhaber gewerblicher Betriebe zur Beherbergung Fremder (Gasthöfe, Herbergen, Fremdenpensionen), desgleichen die Vermieter von möblierten und unmöblierten Wohnungen und Zimmern oder Schlafstellen an Fremde, sofern aus der Vermietung eine Gewerbe gemacht wird, haben ein Fremdenbuch zu führen mit dem vollständigen Inhalt der Meldezettel. Die Seitenzahl dieses Fremdenbuches ist polizeilich abzustempeln.

§ 9. Wer den vorstehenden Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 100 Mark bestraft.

Spangenberg, 22. Febr. 1917.
Die Polizeiverwaltung.
Schier.

Die am 6. d. Mts. fällig gewordenen Staats- und städtischen Steuern sind bis zum 6. März d. J. zu zahlen. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist erfolgt zwangsweise Beitreibung.

Spangenberg, 26. Febr. 1918.
Die Stadtkasse.

Kaufmännische Ausbildung

und Weiterbildung für Damen und Herren im Gruppen- und Einzelunterricht. Ausführl. Lehrplan frei.

Privat-Handelsschule
Blunck & v. Boehn, Cassel.

Zement

frisch eingetroffen.

Fenner.



Sonnabend, den 2. März,
abends 9 Uhr

Generalversammlung.

Tagesordnung: Verschiedenes.

Der Vorstand.

2 Kinderwagen

abzugeben.

Wo? sagt die Expedition.

Jeder Raucher kann seinen Tabak selber ziehen. Beste Sorte zum Eigenanbau in Port. von 1.- Mark zu haben. Ferner alle Arten

Sämereien.

Wieder neue Sendung eingetroffen.

Georg Pasche.

Gärtner.

Kaufe jede Menge

Trockenobst

Hebeler.

Schulbücher

zu haben bei

Ph. Munzer.

**Dezimalwagen,
Rübenschneider**

und

Ackerpflüge

offeriert

Levi Spangenthal.

Gärten-Sämereien

und

Runkeln

eingetroffen.

Georg Meurer.

Uspulun

zur Saatbeize.

für 2 Ztr. 1.— Mk., für 4 Ztr. 1,85 Mk.

**Trexpulver für Schweine
Viehlebertranemulsion**
Apotheke Spangenberg.

Fleischversorgung.

In der laufenden Woche bringen zum Verkauf:

	Kinder.	Kälber.
Aug. Engeroth	—	1
Heinr. Engeroth	—	1
Moses Kay	—	2
Aug. Meurer	—	1

Spangenberg, 27. Februar 1918.

Die Fleischverteilungsstelle. Schier.

Den Bewohnern von Spangenberg und Umgegend zur gefälligen Kenntnis, daß ich meine

Wirtschaft „Zum Ratskeller“

am 1. März wieder eröffne.

Joh. Meurer.

Ausbildung zu

Kaufm. Bureauangestellten

(Kontoristinnen, Kassiererinnen, Buchhalterinnen)

Privat-Beamtinnen

Postgehilfinnen

Gutssekretärinnen

Schreiberinnen

(Schreibmaschine, Stenographie)

(Damen und Herren)

im Halbjahrskursus, Beginn April. Anmeldungen frühzeitig erbeten.

Blunck & v. Boehn
Cassel

Hohenzollernstr. 26, Ecke.

Gußemaillierte

Kessel

mit und ohne Mantel

liefert preiswert

Levi Spangenthal.



Kaufe alle Sorten

Ziegen

Schwarze, weiße,
Für alle hohe Preise.

Lothgefelle.

Verzinkte Badewanne mit Ofen,

gut erhalten, zu verkaufen.

Wo? sagt d. Expedition d. Bl.

Jüngeres

Dienstmädchen

gesucht.

Meurer, Ratskeller.